

2. Dezember 2018

49/2018

Das Wort neu hören

Ab heute hören wir also die biblischen Lesungen im (Sonntags-) Gottesdienst in den Formulierungen der revidierten Einheitsübersetzung. Manchen wird beim Hören auffallen, dass sich eigentlich gar nicht viel geändert hat. Und das ist ja auch gut so, weil sich natürlich die grundlegenden Aussagen der biblischen Texte auch durch eine sprachliche Neufassung nicht verändern. Manches wird durch die neuen Formulierungen aber deutlicher:

1. die Anrede „Schwestern und Brüder“

Insbesondere bei den Paulusbriefen gibt es am Beginn der Lesung die Anrede an die Adressaten, die sich im biblischen Text gar nicht findet. Schon im alten Lektionar stand hier in einer Fußnote, dass die Anrede „Brüder“ beim Vorlesen erweitert werden kann/soll auf „Brüder und Schwestern“. Das griechische Wort *adelphoi* („Brüder“) hat immer schon die gesamte Gemeinde der Getauften – also Männer und Frauen – gemeint, dies wird jetzt in der Anrede deutlicher. In unserer Pfarre wird dies bereits seit Jahren so gehandhabt.

2. „an die Gemeinde von ...“

Einer ähnlichen Intention folgt die neue „Überschrift“ der Brieflesungen. Bisher waren wir gewohnt zu hören „aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer / Galater“ etc., nun heißt es: „aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Rom / Galatien“ etc. So wird deutlicher, dass sich die Worte des Paulus an eine Glaubensgemeinschaft von Männern, Frauen und Kindern richtet.

3. der Gottesname JHWH – HERR

Im Judentum wird der Gottesname aus Ehrfurcht nicht ausgesprochen. In der hebräischen Bibel findet sich daher immer die (an sich unlesbare) Abfolge der vier Konsonanten JHWH. Gelesen wird dann *beShem* („der Name“) oder *adonaj* („mein Herr“). In früheren griechischen und lateinischen Bibelübersetzungen sowie in evangelischen Bibelausgaben wird der Gottesname meist mit „Herr“ wiedergegeben. In der revidierten Einheitsübersetzung steht hier nun das Wort HERR in Kapitälchen. Wichtig ist: Dieses Wort ist ein „Ersatzwort“ für die sprachlich nicht benennbare Wirklichkeit Gottes.

Übrigens: Den Gottesnamen mit „Jehovah“ zu übersetzen, ist jedenfalls sprachlich falsch.

Ich wünsche uns in den nun beginnenden drei Jahren der Bibel, dass wir Gewohntes neu hören und manches neu entdecken.

*Einen gesegneten ersten Advent!
Ihr/euer Pfarrmoderator Gregor Jansen*

WRAP-FEST

Sonntag, 16. Dezember von
11:30 – 15:00 im Pfarrsaal

Sachspenden für die **Weihnachts-
päckchen-Aktion** zugunsten der Gefangenen in der Justizanstalt Josefstadt können in der Pfarrkanzlei **bis 14. 12.** abgegeben werden. DANKE!

Gottes WORT auf der SPUR

TERMINE:

7. Dez **bibliolog**

14. Dez **lectio divina Teil1- teilen**

21. Dez **lectio divina Teil2 – vertiefen**

jeweils um 18:00 Uhr Florianigasse 70

**Wir bitten um Anmeldung bis 30. Nov
in der Pfarrkanzlei Tel. 01 4051495**

Am 2. Dezember lädt das Ensemble **Schlüsselklang** zu einer **musikalischen Einstimmung auf die Adventzeit** in die Kirche ein. Unter dem Titel "Still o Himmel, Still o Erde" wollen wir gemeinsam Lieder genießen, die von den jungen Sängerinnen und Sängern ohne Begleitung dargeboten werden. Eintritt frei, Spenden erbeten!

PFARRKALENDER

1. Adventsonntag – Lesejahr C

2. Dezember 2018

1. Lesung: Jer 33, 14-16
 2. Lesung: 1 Thess 3, 12 - 4, 2
 Evangelium: Lk 21, 25-28.34-36



Die Zerstörung Jerusalems im Jahr 70 nach Christus war noch nicht das Ende der Welt. Dieses wird durch weitere Katastrophen der Geschichte und durch schwere kosmische Erschütterungen eingeleitet. Die Menschen vergehen vor Angst und Schrecken, fühlen sich hilflos dem Terror ausgeliefert. Die Christen aber schauen nach dem Menschensohn aus, der kommt, um die Welt zu richten und zu retten. Die Kraft zum Durchhalten nimmt der Christ nicht aus politischen oder philosophischen Parolen, sondern aus dem Wort Christi.

Terminkalender für nächste Woche:

So.	2.12.2018	10:00	Hl. Messe mit KiWoGo und Besuch des Hl. Nikolaus anschließend Punsch unter dem Sonnensegel Adventkranzsegnung nach allen Gottesdiensten
		16:00	Adventkonzert des Ensembles „Schlüsselklang“, Kirche
Mo.	3.12.2018	19:30	Assisigebet und -runde, Marienkapelle
Di.	4.12.2018	17:30	Friedensgebet, Marienkapelle
		20:00	„OASE im Alltag“ Meditation, Klarazimmer
Mi.	5.12.2018	6:30	Rorate, die 7:30-Messe entfällt!
		14:00	DoCat für Senioren 50+, Franziskuszimmer
Do.	6.12.2018	18:00	Bibliolog, Cäcilienzimmer
Sa.	8.12.2018		Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria , Hl. Messen um 10 und 18.30 h
		19:30	Adventlesung mit Monika Schmatzberger, Pfarrsaal

Bitte merken Sie vor:

So.	9.12.2018	10:00	AGO-Messe , anschließend Punsch unter dem Sonnensegel
		16:00	Adventlesung mit Monika Schmatzberger, Pfarrsaal
Mo.	10.12.2018	19:30	Adventlesung mit Monika Schmatzberger, Pfarrsaal
Di.	11.12.2018	17:30	Friedensgebet, Marienkapelle

Gottesdienstzeiten im Advent:

Vorabendmesse Samstag 18:30; Sonntagsmessen: 8:30, 10:00 und 18:30
 Kath. syro-malankarische Messe: Sonntag, 11:30
 Wochentagsmessen: Mo. und Do. 18:30, Di, Fr 7:30 **Mi 6:30 Rorate**
 Friedensgebet: Di 17:30 (ab Oktober) Rosenkranz: Fr. 7:00, Sa. 7:30 und So. 8:00

Beichtgelegenheit: Do. und Sa. 17:30-18:15 in der Kirche

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo. 16:00-17:00; Mi. 16:00-18:00; Fr. 9:00-12:30